

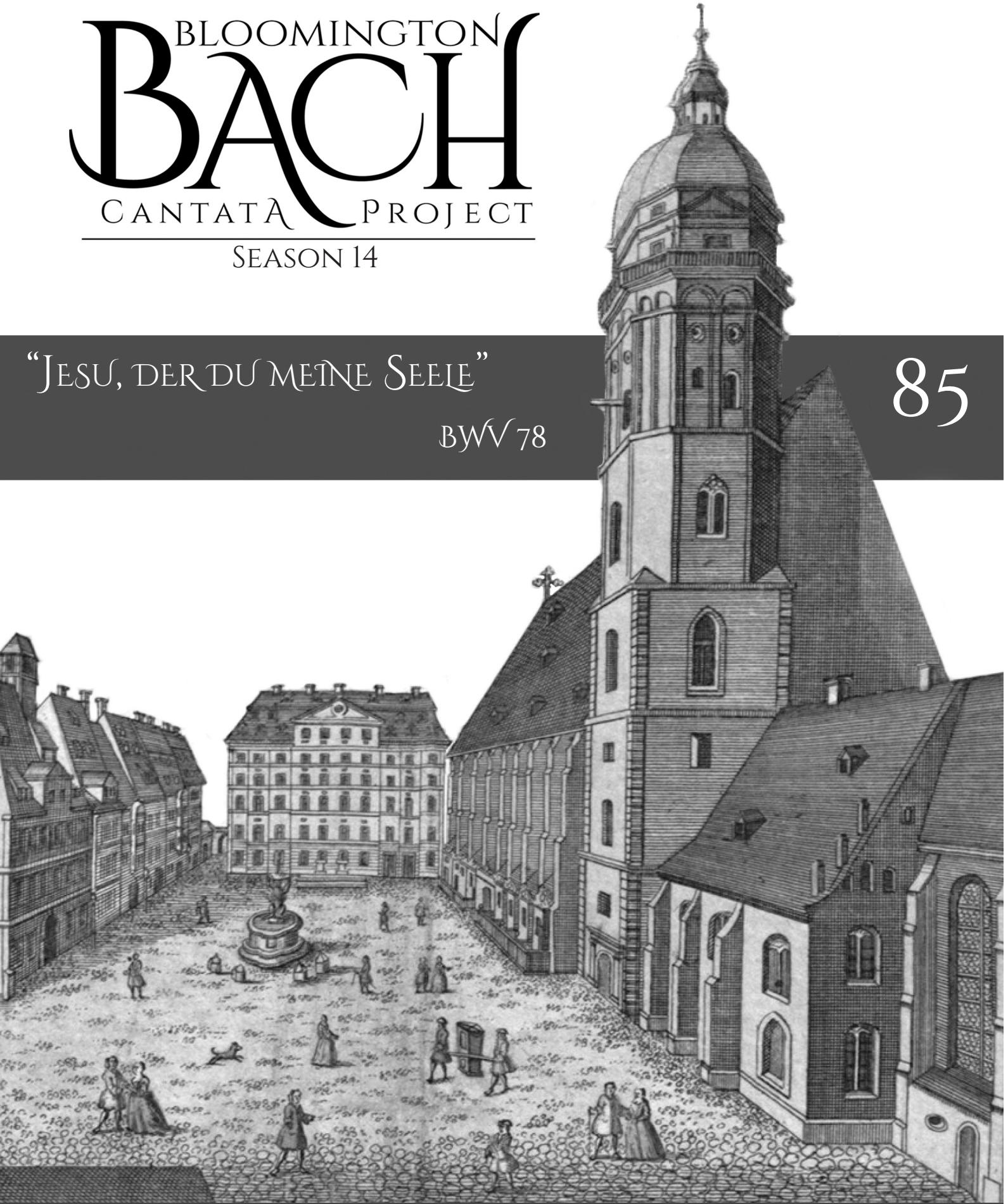
BLOOMINGTON BACH CANTATA PROJECT

SEASON 14

“JESU, DER DU MEINE SEELE”

BWV 78

85



SUNDAY, FEBRUARY 25, 2024 | BLOOMINGTON, IN

“JESU, DER DU MEINE SEELE”

BWV 78

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750)

1. Chorus
2. Aria duetto
3. Recitative
4. Aria
5. Recitative
6. Aria
7. Chorus

Elise Miller, soprano

Kathryn Davidson, alto

Blake Beckermeyer, tenor

Mitchell Widmer, bass

Ethan Mattingly, horn

Kathie Stewart, traverso

Mary Cicconetti, Blake Duncan, oboe

Ingrid Matthews, Victoria Klaunig,

Miranda Zirnbauer, Daniella Lombardi, violin

George Young, viola

Kevin Flynn, cello

Edmund Song, violone

Sergey Tkachenko, organ

Sergey Tkachenko, music director

Daniel R. Melamed and Michael Marissen, lecturers

UPCOMING PERFORMANCE

April 14

Daniel R. Melamed, director

BWV 71

TEXT AND TRANSLATION

1. Jesu, der du meine Seele

Hast durch deinen bittern Tod
Aus des Teufels finstern Höhle
Und der schweren Seelennot
Kräftiglich herausgerissen,
Und mich solches lassen wissen
Durch dein angenehmes Wort,
Sei doch itzt, o Gott, mein Hort!

2. Wir eilen mit schwachen, doch emsigen Schritten,

O Jesu, o Meister zu helfen, zu dir.

Du suchest die Kranken und Irrenden treulich.
Ach höre, wie wir
Die Stimmen erheben, um Hilfe zu bitten!
Es sei uns dein gnädiges Antlitz erfreulich!

3. Ach! ich bin ein Kind der Sünden,

Ach! ich irre weit und breit.

Der Sünden Aussatz, so an mir zu finden,
Verlässt mich nicht in dieser Sterblichkeit.
Mein Wille trachtet nur nach Bösen.
Der Geist zwar spricht: ach! wer wird mich erlösen?
Aber Fleisch und Blut zu zwingen
Und das Gute zu vollbringen,
Ist über alle meine Kraft.
Will ich den Schaden nicht verhehlen,
So kann ich nicht, wie oft ich fehle, zählen.
Drum nehm ich nun der Sünden Schmerz und Pein
Und meiner Sorgen Bürde,
So mir sonst unerträglich würde,
Und liefre sie dir, Jesu, seufzend ein.
Rechne nicht die Missetat,
Die dich, Herr, erzürnet hat!

4. Das Blut, so meine Schuld durchstreicht,

Macht mir das Herze wieder leicht
Und spricht mich frei.
Ruft mich der Höllen Heer zum Streite,
So stehet Jesus mir zur Seite,
Dass ich beherzt und sieghaft sei.

1. Jesus, you who through

Your bitter death have,
With strength, torn my soul
From the devil's dark cave
And from the heavy anguish of the soul,
And have made me to know this
Through your propitious Word,
Be even now, O God, my refuge.

2. We hasten with weak but diligent steps,

Oh Jesus, oh Master of Salvation, to you.

You seek the ailing and [spiritually] erring faithfully,
Ah, hear, how we
Raise our voices to plead for help/salvation.
Let your merciful countenance be gladdening to us.

3. Ah! I am a child of sin,

Ah! I err far and wide.

The leprosy of sin to be found in me
Does not leave me in this mortal life.
My will strives only for evil.
The spirit indeed declares, "Ah! who will redeem me?"
But to constrain flesh and blood
And to accomplish the good
Is beyond all my strength.
When I do not hide the harm [I have done],
I will be unable to count how often I fail [to do the good].
Therefore I now take the grief and pain of sin
And my burden of worries,
Which would be unbearable to me otherwise,
And deliver them to you, Jesus, sighing.
Do not reckon the misdeed
That has angered you, Lord.

4. The blood [of Jesus], which strikes out my debt,

Makes my heart light again

And declares me free.

If hell's host calls me to battle,
Jesus stands at my side,
So that I might be valiant and victorious.

5. Die Wunden, Nägel, Kron und Grab,
Die Schläge, so man dort dem Heiland gab,
Sind ihm nunmehr Siegeszeichen
Und können mir verneute Kräfte reichen.
Wenn ein erschreckliches Gericht
Den Fluch vor die Verdammten spricht,
So kehrst du ihn in Segen.
Mich kann kein Schmerz und keine Pein bewegen,
Weil sie mein Heiland kennt;
Und da dein Herz vor mich in Liebe brennt,
So lege ich hinwieder
Das meine vor dich nieder.
Dies mein Herz, mit Leid vermenget,
So dein teures Blut besprenget,
So am Kreuz vergossen ist,
Geb ich dir, Herr Jesu Christ.

6. Nun du wirst mein Gewissen stillen,
So wider mich um Rache schreit,
Ja, deine Treue wird's erfüllen,
Weil mir dein Wort die Hoffnung beut.
Wenn Christen an dich glauben,
Wird sie kein Feind in Ewigkeit
Aus deinen Händen rauben.

7. Herr, ich glaube, hilf mir Schwachen,
Lass mich ja verzagen nicht;
Du, du kannst mich stärker machen,
Wenn mich Sünd und Tod anficht.
Deiner Güte will ich trauen,
Bis ich fröhlich werde schauen
Dich, Herr Jesu, nach dem Streit
In der süßen Ewigkeit.

5. The wounds, nails, crown, and grave,
The blows given to the savior there [at his crucifixion],
Are henceforth his signs of triumph
And can extend to me renewed strengths.
When a fearful judgment
Declares a curse on the damned,
You turn it into blessing.
No grief and no pain can move me,
For my savior knows them;
And because your heart burns with love for me,
I in return lay down
Mine [my heart] before you.
This my heart, mixed with grief,
Sprinkled with your precious blood
That was shed on the cross,
I give you, Lord Jesus Christ.

6. Now you will quiet my conscience,
Which cries for vengeance against me;
Yes, it [my conscience] will fulfill [the demands of] your faithfulness,
For your word bids me hope.
When Christians believe in you,
No foe, into eternity,
Shall steal them from your hands.

7. Lord, I believe; help/save weak me;
Yes, let me not despair;
You, you can make me stronger
When sin and death vex me.
I will trust in your goodness
Until, joyfully, I will see
You, Lord Jesus, after the [end-time] battle,
In sweet eternity.

(transl. Michael Marissen and Daniel R. Melamed)



Scan or go to <http://www.bachcantatatexts.org/BWV78> for an annotated translation

Verte

Zur Leipziger

Kirchen-Music,

XIII. XIV. XV. XVI. Sonntag

nach Trinitatis,

Auf den

auf das Geist St. Michaelis

I 7 2 4.



Gedruckt bey Samuelus Seelen.

Leipzig.

ARIA.

Durch ein Vergechung des Wort,
Wich wiederum erfuhr.

A R I A.

Die fürsamt wandten meine
Schritte,

Chor.

A R I A.

Doß Jesu vor auf meine Bitte,
Und segt mich seines Vater an.

Chor.

Wich drüfern Sünden solten nie
der,

Chor.

Doß blüft mir Jesu Kreuz-Wort
nieder,

Chor.

Daß er für mich genug gestatt,
Da Capo.

Chor.

Mein Gott verhoff mich nicht,
Daß du mir noch möglich überrete,

Chor.

Zum deinen Angesicht,
Das thunje ich mir schon zu halten viel zu

Chor.

Doß wenn ich um nichts mehr,
Als Jesu Bonbon bete,

Chor.

Doß mich kein Gebraunes Streit,
Der Schwerter der bewabt,

Chor.

Gieb mir nur aus Darmschleißett,
Den wahren Christen Glauben,

Chor.

Doß ich er sich mit guten Tadeln eif,
Und wird durch diese Häng seyn.

Chor.

Dom. XIV. poft Trinitatis,

Chor.

Dom. XV. poft Trinitatis,

Chor.

Dom. XVI. poft Trinitatis,

Chor.

Siehe der Geist mir zur Seele,
Giebt der du die Liebe hoffst,
Mögl! entzünden minnen Geist,
Läßt dir vor allen Dingen,
Keine Sicht fröhliche Dinge,
Gieb, darin auch reuenen Eide,
Was mich selbst den Rechten liebt,
Gehören Seine in die Ruß,
Ende dir mit Süsse an.

Durch dein angenehmes Wort, sy doch
Iestg. o Gott, mein Gott!

A R I A.

Wir elter mit schwächer doch empf
gen Schriften,
O Jesu, o Meister zu helfen, zu dir,
Du lüßt die Kranken und Jüren

A R I A.

Vertröst;

Ach! Herr, wie wir
Die Stimmen erheben um Süsse zu
bitten,

Gesey uns dem gnädigsten Ruhm er
freulich.

Da Capo.

So sehr Jesu mir zur Seele,
Däß ich beherrst und gehaßt sey.

Recit.

Die Kunden, Niedl, Erden, und Grab,
Die Schläge, so an dorben England gab,

Und ihm unheimloß Geistes-Zeilen

Und können nur verneine Stoffe reden.

Den Juch vor der Bevauung spricht,

Den Gott und Gott zu bringen,

Und das Gott zu bringen,

Oft über die meine Staffe,

Den ich den Schaden nicht verbergen,

Den ich den Feind, woe oft ich steht,

Drum

Dann nahm ich nun den Kunden Schmerz
und Dein und Dein,

Und meiner Kunden Wunde,

Doß nicht unerträglich sonde,

Und keffte sie dir, Jesu, lebend ein,

Rechte nicht die Weisheit,

Die dich Jesu erkannt hat.

A R I A.

Das Blut so meine Schuß durch

Macht mir das Herz wieder leicht,

Und spricht mich frey,

Sprift mich der Hölle, Seer zum

Streiter,

Daß ich beherrst und gehaßt sey.

Recit.

Die Kunden, Niedl, Erden, und Grab,

Die Schläge, so an dorben England gab,

Und ihm unheimloß Geistes-Zeilen

Und können nur verneine Stoffe reden.

Den Juch vor der Bevauung spricht,

Den Gott und Gott zu bringen,

Und das Gott zu bringen,

Oft über die meine Staffe,

Den ich den Schaden nicht verbergen,

Den ich den Feind, woe oft ich steht,

Den ich den Feind, woe oft ich steht,

Drum

Doch meine vor dich niede,
Gib mein Herz mit Jesu vermerget,

Doß mein Heures vergeben ist,

Gib ich die Herre Jesu Christ.

A R I A.

Dann, du wirstn mein Gebüßen stillen,

Ind deine Freue wird erfüllen.

Den Kunden Christen an das glauben,

Den Ich sie kein Feind in Einsigkeit

aus deinen Gaben rüben,

Chor.

So sehr Jesu mir zur Seele,

Däß ich beherrst und gehaßt sey.

Recit.

Die Kunden, Niedl, Erden, und Grab,

Die Schläge, so an dorben England gab,

Und ihm unheimloß Geistes-Zeilen

Und können nur verneine Stoffe reden.

Den Juch vor der Bevauung spricht,

Den Gott und Gott zu bringen,

Und das Gott zu bringen,

Oft über die meine Staffe,

Den ich den Schaden nicht verbergen,

fängt meine Gaben an, will ich Gott
halten will, er ist mein Gott, der in
der Nach, nich wohl weiß zu erblicken,
denn läß ich ihn nur malten.

Recit.

Den Ritter der Weisheit streift,

Nich wird mich nicht berügen,

Ob es die Gütingen,

Nich fallen noch gegeben hat.

Ja will es nich,

Den Ritter zum Leben führet,

Doß mich mein Herz sieh,

Und läßt sich begingen,

In Gottes Güter-Ziel und Huld,

Den hat Gedult,

Nich nach ein Unfall rüret,

Gott fuß mit seinen Ammachen Händen,

Den Unglück wenden.

A R I A.

Erfüttre dich nur nicht, vergagte

Gottes Zelle,

Den die der Grußes Reich so hit

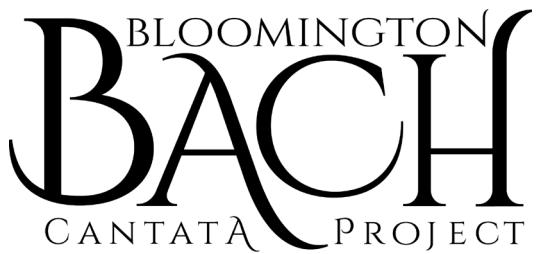
ter schmeckt,

Gott ist dem nicht Angst und Zorn,

der Gott,

Geißt in den nicht Angst und Zorn,

der Gott,



Daniel R. Melamed, director
Anastasia Chin, concert manager
Margaret Eronimous, operations manager

The Bloomington Bach Cantata Project is a partnership with Bloomington Early Music in collaboration with the Musicology Department and Historical Performance Institute of the Indiana University Jacobs School of Music, supported by generous gifts from donors to the 2023-24 season:

PayPal Giving Fund

Mark and Mary Bauman
David Belbutoski
Paul Borg
Carolann Buff and Johanna Frymoyer
Cathleen Cameron
Della Collins Cook
Laura Cornell
Norman J. and Mary A. Crampton
Sandra Dolby
Wendy Gillespie and Paul Elliott
Benjamin and Rachel Fowler
Pat and Mike Gleeson
Charlotte Hess
Mark Huebsch
Tanya Kevorkian
Roland Kohr

Joan Lauer
Anne Lutkus
Gregory and Lynn Butler
Russell Lyons
Michael Marissen
Carol Marks
Lynne T. Marsh
Dana Marsh
Richard Mattsson
Cynthia McMillin
Daniel R. Melamed and
Suzanne Ryan Melamed
Devon Nelson
J. Nelson
John Palmer
W. B. Patrick

Linda Pearse
Martie Perry
John and Lislott Richardson
Stanley Ritchie
David and Karen Rohlfing
Lynn Schwartzberg
Stephen Skelton
Tina Silberstein
Lee Campbell Sioles
Eliot and Pamela Smith
Stephanie Vonhirschberg
Mary H. Wennerstrom
Jacob Wolfe
Christoph Wolff
Elisabeth Wright
Christopher Young

Please consider supporting our work with a tax-deductible donation. You can send a check payable to Bloomington Bach Cantata Project to BBCP, Bloomington Early Music, P.O. Box 734, Bloomington, IN 47402, use the donation link on our Facebook page facebook.com/BloomingtonBachCantataProject, or scan the QR code below.



We appreciate your support!

Thank you to: Michael Stiles, James Glazier, Paul Borg, Scott Witzke, Dana Marsh, Sarah Slover, Kirby Haugland, Ingrid Matthews, Joanna Blendulf, Sam Motter, Suzanne Ryan Melamed, Erica Whichello, St. Thomas Lutheran Church